

„Heilt die Kranken und  
verkündet das Evangelium“  
(Lk 10,9)



Gott hat seinen treuen Diener, den hochwürdigen Herrn

**P. Josef Angerer**  
**Kamillianer**

am Mittwoch, dem 6. Juli 2022 im 83. Lebensjahr,  
gestärkt durch die Hl. Sakramente,  
friedlich in die ewige Vollendung heimgerufen.



Den Auferstehungsgottesdienst feiern wir am Samstag, dem 16. Juli 2022, um 10 Uhr  
in der Pfarrkirche Brandenburg. Anschließend erfolgt die Beisetzung unseres  
lieben Verstorbenen im Priestergrab der Pfarre Brandenburg.

Die Rosenkränze beten wir am Donnerstag, dem 14. Juli um 19.30 Uhr  
und am Freitag, dem 15. Juli um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Brandenburg.

P. Josef Angerer wurde am 31. Mai 1940 in Asten/Oberösterreich, geboren. Am 10. September 1956 kam er in das Juvenat der Kamillianer in Losensteinleiten/Oberösterreich. Am 14. September 1960 begann er das Noviziat im Kloster Hilariberg in Tirol und legte am 15. September 1961 die Zeitliche Profess ab. Nach Absolvierung der philosophischen Studien in Pfaffing bei Vöcklamarkt/Oberösterreich setzte er 1963 das Theologiestudium in Münster/Westfalen fort. Im Jahre 1964 legte P. Josef Angerer die Ewige Profess ab und wurde nach Abschluss des Studiums am 20. Juli 1967 in Vöcklamarkt zum Priester geweiht. Nach der Priesterweihe war er fünf Jahre lang Lehrer am Privatgymnasium der Kamillianer in Losensteinleiten/Oberösterreich. Von 1972 bis 1987 war er Kaplan und Pfarrer in Wimpassing an der Leitha/Burgenland. Gleichzeitig war er ab 1973 Gefangenenhausseelsorger in Eisenstadt und ab 1977 auch in Hirtenberg/Niederösterreich.

Im Februar 1987 wurde P. Josef Angerer als Missionar zunächst nach Kolumbien gesandt, bevor er ab Juli 1988 als Krankenseelsorger und Missionar in Arequipa/Peru tätig war und dort in der dem Orden anvertrauten großen Pfarre sowie in den Bergen rund um Arequipa seelsorglich wirkte. 2005 kehrte P. Josef Angerer nach Österreich zurück und wurde Rektor der Wallfahrtskirche Hilariberg, Kramsach/Tirol. Ab September 2008 übernahm er als Pfarrprovisor auch die Pfarre Brandenburg, die er bis zu seiner Pensionierung 2021 leitete.

Nach einem reichen und erfüllten Leben als Seelsorger, Missionar und Kamillianer kehrte er nun heim in Gottes Herrlichkeit. Der Kamillianerorden ist dankbar für sein Lebenszeugnis und seine Treue.

Gedenken wir seiner im Gebet!

*Es danken für deine Liebe und Fürsorge  
deine Schwester Annemarie mit Alfred  
und Kindern Renate, Sissi, Silvia und Sabine  
dein Neffe Christian*

*deine Nichten Manuela, Bianca mit Norbert  
und Kindern Michael und Marlene*

*Die Kommunität der Kamillianer in Salzburg*

*Für die Pfarrgemeinde Brandenburg  
Pfarrprovisor Pater Bienvenu Codjo M.I.*

*Für die Gemeinde Brandenburg  
Bürgermeister Johannes Burgstaller*